



freigegeben von
PENTAX | STORZ | WOLF
OLYMPUS-WINTER & IBE

getestet und empfohlen von:

Instrumentendesinfektion

DESCOTON Forte

Kraftvolles Desinfektionsmittel für
 Instrumente und Endoskope

- viruzid gem. RKI-Empfehlung
- materialschonend - zur Endoskopaufbereitung geeignet
- RKI-gelistet gem. IfSG zur Desinfektion im Seuchenfall



CE 0482

Präparatetyp

DESCOTON Forte ist ein hochwirksames, viruzides, flüssiges Konzentrat zur Desinfektion und Reinigung von Endoskopen und chirurgischen Instrumenten aller Art.

DESCOTON Forte zeichnet sich durch wirtschaftliche Anwendungskonzentrationen, breite Wirksamkeit inkl. Viruzidie, Tuberkulozidie und Sporizidie bei guter Materialverträglichkeit aus. Ideal zur Schlussdesinfektion von medizinischen Instrumenten aller Art geeignet.

Anwendungsgebiete

Zur manuellen Schlussdesinfektion von medizinischen Instrumenten, flexiblen und starren Endoskopen gem. KRINKO-Empfehlung/ BfArM „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“.

Wirkungsspektrum

- bakterizid inkl. MRSA
- tuberkulozid
- levurozid
- viruzid gem. RKI-Empfehlung (HBV/HIV, HAV, BVDV, Vakzinia-, Adeno-, Polio-, Papova-/ Polyoma-Viren)
- sporizid

Konzentration und Einwirkzeiten

Wirkungsspektrum		5 Min.	15 Min.	30 Min.	60 Min.	120 Min.
Instrumentendesinfektion gem. DGHM/VAH (bakterizid, levurozid)	hohe Belastung		3,0 %		2,0 %	
	hohe Belastung			3,0 %	2,0 %	
Wirksam gegen alle behüllten und unbehüllten Viren inkl. HBV/HIV/HCV (viruzid)	gem. RKI/DVV			4,0 %	2,0 %	
	Polio-Virus			4,0 %	2,0 %	
	Adeno-Virus		2,0 %	1,0 %		
	Polyoma-Virus SV 40			4,0 %	1,0 %	
	Vaccinia-Virus		1,0 %			
BVDV	gem. RKI/DVV	0,5 %				
Hepatitis A - Virus	gem. RKI/DVV					6,0 %
Desinfektion im Seuchenfall	Wirkungsbereich A (RKI)				5,0 %	3,0 %

Konzentration und Einwirkzeiten

EU-Normen	Wirksamkeit	5 Min.	15 Min.	30 Min.	60 Min.
EN 14348 (M. terrae)	tuberkulozid, hohe Belastung			3,0 %	2,0 %
EN 14563 (M. terrae)	tuberkulozid, hohe Belastung			3,0 %	2,0 %

PIF-000038 01/2015



Dr. Schumacher GmbH

Am Roggenfeld 3
 D-34323 Malsfeld

Tel. +49 5664 9496-0
 Fax +49 5664 8444

www.schumacher-online.com



Instrumentendesinfektion

DESCOTON Forte

Kraftvolles Desinfektionsmittel für Instrumente und Endoskope

Chemisch-Physikalische Daten

Form / Farbe: klare, grüne Lösung
pH-Wert: 4,0 +/- 0,5

Dosierhilfen

Dosierflasche, Dosierpumpe für 5 L Kanister, Kanisterumfüllhahn, Kanisterschlüssel, Dosierautomaten.

Lieferformen

Einzelpackung	VE	REF	PZN
1 L Dosierflasche	10x1 L	00-101-010	1825151
2 L Flasche	6x2 L	00-101-020	4606538
5 L Kanister	3x5 L	00-101-050	4606544

Anwendungshinweise

Tauchbadverfahren

Instrumente nach vorhergehender gründlicher Reinigung und anschließender Spülung in geöffnetem Zustand in die Gebrauchslösung einlegen. Sämtliche zu desinfizierende Oberflächen und Hohlräume müssen von der Gebrauchslösung vollständig benetzt sein. Nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Wasser (vorzugsweise vollentsalztes Wasser, VE-Wasser) abspülen und trocknen. Die Gebrauchslösung ist bei sichtbarer Verschmutzung sofort, spätestens jedoch arbeitstäglich zu wechseln. Instrumente anschließend ggf. in einem validierten Verfahren sterilisieren.

Endoskopaufbereitung

Endoskop nach Nutzung mit flusenfreiem Tuch von groben Verunreinigungen befreien und anschließend vollständig in eine Reinigungslösung einlegen. Anforderungen an den Personalschutz und die Aufbereitungsempfehlung der Hersteller von Endoskopen und deren Zusatzinstrumentarium sind zu beachten. Nach erfolgter Reinigung Endoskope gründlich mit Wasser abspülen und in die **DESCOTON Forte** Gebrauchslösung vollständig einlegen. Es ist darauf zu achten, dass alle Kanäle gefüllt bzw. durchströmt sind. Nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit geeignetem* Wasser (vorzugsweise mit sterilem Wasser) abspülen

und trocknen.

*siehe Anlage 8 der RKI KRINKO-Empfehlung

Besondere Hinweise

Vor dem Ersteinsatz von DESCOTON forte Instrumentenwannen, Dosierhilfen und Geräte wie Endoskope gründlich mit Wasser vorreinigen.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs erzeugen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Einatmen von Dampf vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Gutachten

Prof. Dr. Werner, Hygieniker, Schwerin: Gutachten zur Instrumentendesinfektion nach DGHM/VAH-Richtlinien. Gutachten zur tuberkuloziden Wirksamkeit (M. terrae) gem. EN14563.

Gutachten zur tuberkuloziden Wirksamkeit gem. EN14348. Gutachten (tuberkulozide Wirksamkeit) zur Aufnahme in die Liste d. RKI gem. § 18 IfSG.

Prof. Dr. Schubert, Hygieniker, Frankfurt/M.: Gutachten zur Instrumentendesinfektion gem. DGHM/VAH-Richtlinien.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen: Gutachten zur Wirksamkeit über: Hepatitis-B-Viren, Hepatitis-A-

Viren, Polio-Viren, Vacciniavirus, Adeno-Viren, Papova-/Polyoma-Viren, BVDV.

Dr. Färber, Hygieniker, Gießen: Standzeitgutachten. Gutachten zur sporiziden Wirksamkeit.

Dr. Memmert, Biologe, Basel: Umweltchem. Gutachten zur biologischen Abbaubarkeit.

Olympus-Winter & Ibe, Hamburg: Freigabe zum Einsatz mit Endoskopen und Instrumenten.

Pentax GmbH, Hamburg: Freigabe zum Einsatz mit Endoskopen.

Karl Storz GmbH & Co., Tuttlingen: Freigabe zum Einsatz mit Endoskopen und Instrumenten.

S. Bosse, Melsungen: Untersuchung der Reinigungsleistung.

PARI GmbH, München: Freigabe zum Einsatz mit Verneblern und Aerosolerzeugern.

Richard Wolf GmbH, Knittlingen: Freigabe zum Einsatz mit Endoskopen und Instrumenten.

Andreas Hettich GmbH & Co. KG, Tuttlingen: Freigabe zum Einsatz mit Zentrifugen.

EnviteC/Honeywell GmbH, Wismar: Freigabe zum Einsatz von Descoton Forte mit resterilisierbaren SpO2-Sonden (SoftTip® plus, SoftTip®, MultiSoft®).

Zusammensetzung

In 100 g Lösung sind enthalten:

7,6 g Methanal

4,5 g Glutaral

Enthält: 5-15 % nichtionische Tenside, Duftstoff, Farbstoff. Die im Produkt enthaltenen Tenside sind biologisch abbaubar gem. EU Detergentienverordnung.

Produktstatus/Listungen

Aufgenommen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste des VAH. Gelistet in der IHO-Viruzidie-Liste (www.iho-viruzidie-liste.de). Aufgenommen in die Liste des RKI gem. § 18, IfSG. Entspricht der EU-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

Umweltinformation

Die Produkte der Dr. Schumacher GmbH werden nach modernen, sicheren und umweltschonenden Verfahren hergestellt. Durch die Einhaltung hoher Qualitätsstandards wird eine gleichbleibende, sehr gute Produktqualität sichergestellt.



Die Dr. Schumacher GmbH ist zertifiziert nach DIN EN 13485, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 & BS OHSAS 18001 und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS.

Wir sind Mitglied im IHO, VCI, BAH, DGSV und bei der DGKH.